

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

das Schuljahr ist gut angelaufen und kommt allmählich in die üblichen geregelten Bahnen. Die neuen Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen hatten drei Tage lang Zeit, die Schule kennen zu lernen, aber auch sich gegenseitig, und haben sich zu einer neuen Gemeinschaft zusammengefunden. Im Anfangsgottesdienst wurden sie herzlich willkommen geheißen. Das Motto „connected“, dem der Gottesdienst gewidmet war, bringt zum Ausdruck, dass wir alle miteinander verbunden sind und eine große Gemeinschaft bilden, bei aller bunten Verschiedenheit, die in den vielen Farben des Bandes zum Ausdruck kommt, welches im Gottesdienst geknüpft wurde. Nicht nur untereinander sind wir verbunden, sondern mit aller Welt. Im Oktober reist eine Schülergruppe im Rahmen unseres traditionsreichen Schüleraustauschs nach Israel, gleichzeitig dürfen wir eine Austauschgruppe aus Frankreich bei uns begrüßen. Ebenfalls noch im Oktober fährt die 12. Jahrgangsstufe nach Berlin und lernt nicht nur die Bundeshauptstadt kennen, sondern insbesondere auch die Arbeit unserer Politikerinnen und Politiker. All das sind Erfahrungen, die in dieser Weise nur in der Schulzeit möglich sind und nicht nachgeholt werden können. Wir sind deshalb sehr dankbar, dass durch das unermüdliche Engagement vieler Lehrkräfte solche Veranstaltungen für unsere Schülerinnen und Schüler Jahr für Jahr möglich werden.

Zur Schule gehören immer auch Elternveranstaltungen. Die jährlichen Klassenelternversammlungen haben zum Teil bereits stattgefunden, zum Teil sind sie im Oktober geplant. Daneben gibt es immer wieder auch Informationsabende zu unterschiedlichen Themen. Sie erhalten die Einladungen dazu jeweils rechtzeitig vorher. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeiten, um mit der Schule in Kontakt zu bleiben und auch, um von den Informationen zu profitieren, die dort vermittelt werden.

Mit dem Oktober geht es unwiderruflich in den Herbst hinein, der neben schönen Augenblicken auch Erkältungswellen und Häufungen anderer Erkrankungen wie Grippe oder Corona (ja, auch das gibt es noch) mit sich bringt. Im vergangenen Jahr waren die Arztpraxen zeitweise bis zum Anschlag belastet, und es steht zu befürchten, dass es heuer wieder so kommt. Zu einer Überlastung der Praxen wollen wir nicht unnötig beitragen. Natürlich können und sollen Sie ärztlichen Rat suchen, sobald Sie ihn für nötig halten. Fragen Sie aber bitte nur dann nach einem Attest für die Schule, wenn wirklich eines benötigt wird. Das ist nur selten der Fall: in der Jahr-

gangsstufe 12 bei angesagten Leistungsnachweisen und ansonsten nur, wenn es von der Schule ausdrücklich verlangt wird.

Unser wichtigstes Kommunikationsmittel ist das Infoportal, das für Eltern in das Elternportal mündet, für Schülerinnen und Schüler seit diesem Schuljahr in das Schülerportal als Nachfolger des sog. Homeworkers. Über dieses Medium erhalten Sie alle für Sie wesentlichen Mitteilungen und können auch mit uns in Kontakt treten. Bitte nutzen Sie das Elternportal v. a. auch für Krankmeldungen Ihres Kindes, das ist der einfachste Weg. Auch Beurlaubungsanträge sind hier unkompliziert möglich, nur in Ausnahmefällen (dringender Termin gleich am nächsten Tag) ist noch die Papierform nötig. Wir alle hoffen jetzt auf einen gesunden Herbst und ein reibungsloses Schuljahr. Bei Bedarf nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf, Sie wissen ja, wie es geht.

Ihr Hermann Brücklmayr



Nachtrag zum Schulfest 2023

Das Schulfest am Ende des vergangenen Schuljahres haben zahlreiche Klassen mit vielfältigen kulinarischen Angeboten und tollen Attraktionen bereichert. Folgende Klassen haben ihre Einnahmen an Organisationen ihrer Wahl gespendet.

Klasse 5a: 243,- Euro (Müllstadtkinder Kairo)
Klasse 5b: 105,70 Euro (Humedica)
Klasse 5g: 22,- Euro (Humedica)
Klasse 6g: 66,78 Euro (Tierheim Marktoberdorf)
Klasse 9a: 32,20 Euro (Humedica)

Die Klassen erhalten als Dank von den Klassleiter*innen Urkunden und Gummibärchen. Vielen Dank für euer Engagement!

Magdalena Spiegler

Startschuss Offene Lernwerkstatt

Liebe Schüler*innen der 5., 6. und 7. Klassen,



Schluss mit der Einsamkeit –
die Offene Lernwerkstatt ist wieder für Euch da!

... und zwar ab kommender Woche (2.10.) in diesem Schuljahr immer **montags, dienstags und donnerstags von 13.30 – 15.30 Uhr in der Schülerbibliothek.**

Wenn Ihr also Fragen habt, Hilfe bei den Hausaufgaben oder ganz generell beim Lernen haben möchtet oder einfach nur nicht alleine lernen wollt, kommt zu uns und lasst Euch helfen.

Das Angebot ist kostenlos und ohne Anmeldung für alle offen. Wir sind ein Team aus motivierten Neunt- und Elftklässler*innen:

Montags erwarten Euch im vierzehntägigen Wechsel Jonathen Trillof und Michelle Heumann (9b) sowie Laura Krebs und Lea Seitz (9a). Dienstags sind Tobias Fleiß, Sebastian Gansohr und Paul Holderrieder (9a) sowie Julie Riesemann und Emma Stiller abwechselnd die Tutor*innen und am Donnerstag findet Ihr Unterstützung im dreiwöchigen Wechsel bei Timo Lang und Nicolas Nüsch, Niklas Burger und Philip Hölzle sowie Katharina Weiß und Lisa Schloißin, alle aus der Klasse 11b.

Wir freuen uns auf Euch!



Lehrkräfte üben den Umgang mit Feuerlöschern

Am 14. September ging es an unserer Schule heiß her. Markus Barnsteiner (Kreisbrandrat für das Ostallgäu) war mit seinen Kollegen Klaus Grosch (Kreisbrandinspektor und Kreisjugendfeuerwehrwart) und Stefan Gabler (Gerätewart der Freiwilligen Feuerwehr Marktoberdorf) bei uns zu Gast. Fünfzehn interessierte Lehrkräfte aller Fachrichtungen hatten sich eingefunden.

Zunächst hielt Markus Barnsteiner einen kurzweiligen Vortrag über die Brandschutzeinrichtungen unserer Schule. In seiner locker-humorvollen Art gab er interessante Einblicke in die Vor- und Nachteile verschiedener Arten von Feuerlöschern und in die Planung der Flucht- und Rettungswege.

Währenddessen hatten Klaus Grosch und Stefan Gabler den praktischen Teil der Fortbildung vorbereitet. Zunächst durften wir erleben, wie eine Spraydose zerknallen kann, wenn man sie ins Feuer legt – natürlich unter streng kontrollierten Bedingungen in einem Stahlkäfig.

Ein besonderes Raunen ging durch die Zuschauer, als Herr Grosch uns den erschreckenden Löschversuch eines Fettbrandes mit Wasser demonstrierte. Gut, dass der erfahrene Feuerwehrler nur eine kleine Menge Wasser in das brennende Fett gab, ausreichend Abstand hielt und seine schwere Schutzausrüstung trug. Die eindrucksvolle Feuerwalze werden die Lehrkräfte so schnell nicht vergessen.

Schließlich durften die Teilnehmer*innen selbst ausprobieren, wie man einen kleinen Brand mit einem Feuerlöscher bekämpfen kann. Irgendwie staunt man selber, dass man ein Gerät, das man schon sein ganzes Leben lang kennt, tatsächlich noch nie praktisch ausprobieren konnte. Manche von uns mussten erst 50 Jahre und älter werden, bevor sie an diesem Tag zum ersten Mal einen Feuerlöscher bedienen durften. Glück gehabt, wer das Gerät vorher noch nie benötigt hatte. Die Teilnehmer der Veranstaltung waren ausnahmslos begeistert! Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Barnsteiner und seinem Team, das viel Zeit und Aufwand betrieben hat, um uns diese Erfahrung möglich zu machen. Die Sache ruft nach einer Wiederholung, unbedingt auch mit interessierten Schüler*innen. Jetzt wissen wir ja, dass es spannend und sicher für euch ist.



Ein herzliches Willkommen unseren neuen jüngsten Schülerinnen und Schülern

connected und bunt

Zu Beginn dieses Schuljahres feierten wir eine ökumenische Andacht zum Thema „connected“. Mit ca. 650 Schülerinnen und Schülern war die Martinskirche so voll wie selten. Wir stellten die Verbundenheit – aber auch die Verschiedenheit und Buntheit – der Schulgemeinschaft mit bunten Bändern dar, die wir miteinander verknoteten. So entstand ein über 200m langes Band, indem auch Altar und Kreuz Platz fanden. Mit Gottes Zuspruch „Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ wünschen wir unserer Schulgemeinschaft ein erfolgreiches buntes Schuljahr 2023/2024! Schön, dass ihr alle da wart!

Ulrike Sommermann und
Veronika Graml



In diesem Schuljahr wurden unsere neuen Fünftklässler*innen anders am Gymnasium empfangen, als das bislang der Fall war. Die ersten drei Tage gehörten ganz der jeweiligen Klasse, begleitet über die alle Schultage hinweg von ihren Klassenleiter*innen. Damit blieb genügend Zeit, in Ruhe anzukommen und sowohl Muße zu haben, als Klasse zusammenzufinden wie auch das unvermeidliche, sonst geballt am ersten Schultag auf die Schüler einstürzende Organisatorische in kleinere, gut verdaubare Häppchen aufzuteilen.

Die neuen Mitschüler*innen nicht nur kennen zu lernen, sondern darüber hinaus schon persönliche Beziehungen zu knüpfen und idealerweise die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander zu legen – dafür konnte der Erlebnispädagoge Stefan Lipp gewonnen werden, der vor 10 Jahren selbst das Abitur an unserem Gymnasium abgelegt hat. An jeweils einem halben Schultag wurde jeder Klasse die Möglichkeit geboten, über Kooperations- und Vertrauensübungen sich auszuprobieren und das eigene Verhalten zu reflektieren. Für uns als Klassenleiter war es interessant zu beobachten, welche Dynamiken sich innerhalb dieser von Stefan mit ruhiger Empathie angeleiteten Einheiten entwickelten.

Um sich im neuen Schulhaus von Anfang an zurechtzufinden, wurde von der Tutorengruppe aus der Klasse 10c eine tolle Schulhausrallye entwickelt, wofür ich mich auch an dieser Stelle ausdrücklich bedanken möchte.

Ansonsten blieb für die Klassenleitungen auch Raum, individuelle Schwerpunkte zu setzen, so dass mit der Kombination aus einem gemeinsamen Rahmen und klassenspezifischen Schwerpunkten ein gelungener Einstieg in das neue Schulabenteuer ermöglicht wurde.

Vertieft werden konnte das neue Klassengefühl mit dem Wandertag in der zweiten Schulwoche und als Beitrag zur Sicherheit der uns anvertrauten Kinder konnten wir in der dritten Schulwoche Herrn Weberstetter von der Bundespolizei begrüßen, der in jeweils einer Doppelstunde den Kindern zwar nicht ersparte aufzuzeigen, welche verheerenden, ja auch tödlichen Folgen Unachtsamkeit und mehr noch vermeintliche Mutproben auf dem Schulweg, im Zug und dem Schulbus haben können. Zugleich verdeutlichte er aber auch auf sehr einfühlsame Weise, wie sich Schüler*innen selbst schützen und vor allem auch leichtsinnige Mitschüler*innen von unachtsamen Verhalten abhalten können.

Nun liegt es an unseren jüngsten Schüler*innen selbst, die Möglichkeiten und Chancen der neuen Schulform beherzt zu ergreifen und sich hier das Rüstzeug für ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben anzueignen. Es wäre unser größter Lohn, wenn das jeder und jedem von ihnen gelingen könnte.

Michael Kölbl



Herr Weberstetter demonstriert am Beispiel eines völlig zerstörten Fahrrads die Gefahren, die auf dem Schulweg lauern.

Impressionen vom Wandertag

Ein Tag auf dem Erlebnis-Bauernhof mit der Klasse 7b

Bei sonnigem Wetter erreichte die Klasse 7b, gemeinsam mit den Klassenleiterinnen Frau Breitruck und Frau Keßler, den Bauernhof der Familie Reiter. Dort wurden wir herzlich von Frau Reiter empfangen und durften entscheiden, was wir alles machen wollen. Zunächst entschieden wir uns, die vielen artgerecht gehaltenen Tiere zu besuchen. Die Meerschweinchen durften wir sogar auf den Schoß nehmen und streicheln. Diese kleinen Kerlchen sind uns besonders ans Herz gewachsen! Den riesigen Hund Titus führte immer einer von uns an der Leine.

Ein gesundes Frühstück gab es natürlich auch: Die Butter dafür haben wir uns sogar selbst aus Sahne geschüttelt. Zudem haben wir eine interessante Hofführung bekommen, die die Besichtigung des Kuhstalles beinhaltete. Hier mussten wir auch kräftig mit anpacken: Wir haben den Kühen frisches Heu und einem Kälbchen einen Namen gegeben.

Anschließend haben wir uns auf dem Spielplatz und mit den verschiedenen Fahrzeugen (z. B. Gokarts) beschäftigt. Zum Abschluss gab es ein Lagerfeuer, über dem man das hausgemachte Stockbrot von Frau Reiter und seine mitgebrachten Würstchen und Marshmallows grillen konnte.

Es war ein sehr spaßiger Wandertag!

Anja und Alessa



Die 5b im Walderlebniszentrum Ziegelwies

Zusammen mit Herrn Zanker, Frau Holm und den Tutor*innen der 10b machte sich die Klasse 5b auf ins Walderlebniszentrum Ziegelwies. Mit dem Zug ging es zunächst nach Füssen. Der kurze Spaziergang führte zunächst durch die Stadt hin zum Lechfall. Von dort aus wanderte die Klasse zum Walderlebniszentrum.

Auf den verschiedenen Spielplätzen wurde ausgiebig geschaukelt und gerutscht. Einige Kinder ließen sich sogar auf die sportliche Herausforderung ein, sich über einen Wassergraben zu hangeln.

Das besondere Highlight bildete ein kleines Floß, mit dem man sich über einen Tümpel ziehen kann. Dank des schönen Wetters war es auch kein Problem, mit mehr oder weniger nassen Klamotten wieder den Rückweg anzutreten. Bestens gelaunt und teilweise etwas erschöpft traf die Klasse dann um 13.00 Uhr wieder in Marktoberdorf ein!



Unterwegs mit der Klasse 5a



Besuch im Gericht Kempten

Am 19. September unternahmen die beiden Wirtschaft-und-Recht-Kurse der Q12 von Herrn Königer und Herrn Rühling eine Exkursion ans Amtsgericht in Kempten und besuchten dort zwei Verhandlungen, um den Ablauf eines Gerichtsverfahrens kennen zu lernen.

Bei der ersten Anklage handelte es sich um eine Bedrohung, welcher jedoch schon mehrere Vorstrafen vorausgegangen waren. Die Besonderheit an besagtem Fall stellte die Alkoholsucht des Angeklagten dar. Aufgrund der verminderten Zurechnungsfähigkeit forderte der Anwalt des Täters mildere Umstände und stellte der Zeugin entsprechende Fragen. Trotzdem lief das Urteil im Endeffekt auf eine zehn monatige Haftstrafe hinaus. In Anbetracht der Tatsache, dass der Mandant noch zwei Bewährungsungen offen hatte, muss er nun erstmals ins Gefängnis.

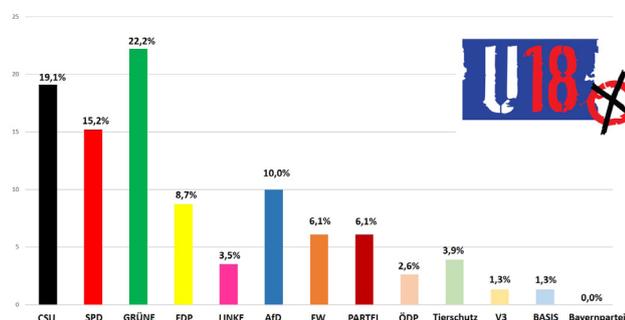
Die zweite Angeklagte trat ohne anwaltliche Verteidigung vor den Richter. Der Sachverhalt war klar, weshalb diese Verhandlung deutlich schneller von statten ging als die vorausgegangene, welche sich über einen Zeitraum von über zwei Stunden erstreckte. Die junge Mutter hatte versucht mit einem Einkauf im Wert von fast 800 € den Galeria Kaufhof zu verlassen, ohne zu bezahlen. Es handelte sich um Kleidung, Spielsachen, aber auch Kosmetik und teure Markenparfums. Da sie von diesen eine Sicherheitsfolie entfernte, handelte es sich um schweren Diebstahl. Während ihrer Tat wurde sie über die Kameras genau beobachtet und nahm zudem einen Einkaufswagen mit an ihr Auto, welcher alarmgesichert war. Dort wurde sie aufgehalten und von der Polizei gestellt. Sie wurde zu einer Haftstrafe von neun Monaten (ausgesetzt auf zwei Jahre zur Bewährung) verurteilt, da es ihre erste Anklage war.

Einen Diebstahl in einer solchen Höhe erlebte der Richter auch zum ersten Mal, wie er uns nach den Verhandlungen erklärte. Neben dieser, beantwortete er noch zahlreiche weitere Fragen und schuf so einen gelungenen Abschluss für unsere Exkursion.

Verena Tome, Katharina Wulf



Wahlergebnis U18-Wahl zum bayerischen Landtag – Gymnasium Marktobderdorf



U18-Landtagswahl am Gymnasium Marktobderdorf –

ein buntes Wahlergebnis mit klarem Bekenntnis zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung

Um das Interesse der Schülerinnen und Schüler an politischen Fragen zu wecken und die Bedeutung von aktiver Partizipation für die Demokratie ins Bewusstsein zu rufen, veranstaltete die Fachschaft Sozialkunde in Kooperation mit dem Bayerischen Kreisjugendring am Mittwoch, dem 27. September eine U-18-Wahl zur Wahl des Bayerischen Landtags. Alle Schüler ab der 10. Klasse waren an diesem Tag aufgerufen, ihre Stimme im Wahllokal (Arthur-Groß-Saal) abzugeben.

Das Interesse war groß, sodass insgesamt 234 Schüler von ihrem Wahlrecht Gebrauch machten. Im Vorfeld waren die Landtagswahlen bereits Thema im Fach „Politik und Gesellschaft“, auch Wahl-Apps wie der „Wahl-o-Mat“ der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit oder der „Wahlswiper“ der TU Braunschweig bieten einfache, aber seriöse und effektive Möglichkeiten, sich online über die Inhalte und Ziele der Wahlprogramme der verschiedenen Parteien zu informieren, sodass die „Jungwähler(innen)“ nicht ganz uninformiert in diese Wahl gingen.

Das Wahlergebnis am Gymnasium Marktobderdorf sah wie folgt aus: Die Grünen machten knapp das Rennen und konnten 51 der 230 gültigen Stimmen auf sich vereinigen. Das waren 22,2%. Es folgten die CSU mit 19,1% (44 Stimmen), die SPD mit 15,2% (35 Stimmen) und die AfD mit 10,0% (23 Stimmen). Die FDP erzielte 8,7% (20 Stimmen). Die Freien Wähler waren gleichauf mit der Satirepartei „Die Partei“ (jeweils 6,1%). Die restlichen Stimmen verteilten sich auf 5 weitere Parteien, die von der ÖDP bis hin zu Kleinparteien wie der Tierschutzpartei oder der V3-Partei „Partei für Vegetarismus, Veganismus und Veränderung“). Die Bayernpartei ging leer aus. Die Ergebnisse im Einzelnen finden sich auch auf der Grafik unten.

Die Vielfalt der Interessen und Ideen für Bayern spiegelt sich auch in dem „bunten“ Wahlergebnis, bei dem die überwältigende Mehrheit der abgegebenen Stimmen auf Parteien entfielen, die sich – bei allen inhaltlichen Unterschieden – klar zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung bekennen. Auch wenn dieser Prozentanteil bei vergangenen U18-Wahlen am Gymnasium Marktobderdorf noch höher war, zeigt das Ergebnis doch, wie wichtig unseren Schüler*innen die freiheitlichen und demokratischen Werte des Grundgesetzes sind. Dessen Werte der jungen Generation zu vermitteln und ein Bewusstsein dafür zu schaffen, was für ein riesiges Glück es bedeutet, in einer stabilen und funktionierenden Demokratie leben zu dürfen, in der Menschenrechte geachtet und Minderheiten geschützt werden, ist ein zentrales Ziel der politischen Bildung am Gymnasium. Mit der U18-Landtagswahl am vergangenen Mittwoch konnten unsere Schüler*innen „im Kleinen“ aus eigener Erfahrung lernen, was es bedeutet, „die Wahl zu haben“: nämlich ganz viel Freiheit – und noch mehr Verantwortung.

Thorsten Krebs

Hier findet ihr die [bayerneiten Ergebnisse der U18-Wahl](#).



Schulradeln des Gymnasiums 2023 – Abschlussbilanz



Im vierten Jahr der Teilnahme an diesem bundesweiten Wettbewerb hat sich die Euphorie des Beginns etwas gelegt, was sich auch darin zeigt, dass die Realschule erstmals vor dem Gymnasium platziert war, und die im Jahr 2020 registrierten 64.000 km inzwischen auf 25.000 km in 2023 zurückgegangen sind. Dennoch sind Teile der Schulfamilie durchaus noch mit Begeisterung engagiert.

So hat es Julian Maier aus der letztjährigen 7b auf exakt 1000 km in dem 3-wöchigen Kampagnenzeitraum gebracht und den Titel der radaktivsten Klasse hat sich die 5b erworben mit 3.633,8 km, was insbesondere eine Teamleistung darstellt, da dieser 1. Platz vor allem darauf zurückzuführen ist, dass sich nahezu alle Schülerinnen und Schüler der Klasse an diesem Gemeinschafts-event beteiligt haben. Damit sind sie auch noch knapp vor der 5d der Realschule ins Ziel gegangen, weshalb sie am 11.10.2023 im Modeon als beste Klasse Marktoberdorfs ausgezeichnet werden.

Auch auf der Ebene der Kommune ist es zu einer Verschiebung gekommen. Nicht mehr als gesonderte Veranstaltung im Rathaus findet die Prämierung der engagiertesten Radlerinnen und Radler statt, sondern sie wird verknüpft mit einem Radworkshop der Stadt und darauf kommt es ja vor allem an: das Alltagsradeln zu fördern und sicherer zu machen, was auch all unseren Schülerinnen und Schülern zugutekommen kann auf ihrem täglichen Schulweg.

Michael Kölbl



Foto: Julian Maier inmitten der siegreichen (letztjährigen) 5b

Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

4. Oktober, Mi

Klassenelternversammlung der 7. Jgst.

5. Oktober, Do

Klassenelternversammlung der 8. Jgst.

5. – 8. Oktober, Do – So

Exkursion nach Weimar (Deutschkurse Q12 von Fr. Lutzenberger und Hr. Strunz)

7. – 14. Oktober, Sa – Fr

Israelaustausch: Mod in Kfar Menachem

10. Oktober, Di

Klassenelternversammlung der 9. Jgst.

10. – 17. Oktober, Di – Di

Schüleraustausch Besançon (Französische Schüler*innen in MOD)

16. – 20. Oktober, Mo – Fr

Berlinfahrt der Q12

24. Oktober, Di

Klassenelternversammlung 11. Jgst.

26. Oktober, Do

Klassenelternversammlung 10. Jgst.

30. Oktober – 3. November, Mo – Fr Herbstferien

CARL ORFF CHOR
Marktoberdorf

a-cappella-Konzert mit Werken von
Bruch, Eisewalds, Lukaszewski, Schütz, Whitacre u.a.

himmelwärts

Carl Orff-Chor Marktoberdorf
Leonie Menzel, Rezitation
Stefan Wolitz, Leitung

Eintritt frei,
Spenden erbeten.

Pfarrkirche St. Michael
Bertoldshofen
Konzertbeginn: 19:30 Uhr

Sa 14 | 10 | 23

Sinfonieorchester
MARKTOBERDORF
Leitung: Stephan Dollansky
Solistin: Felicitas Schiffner, Violine

Tschaikovsky 15.10.2023
Sinfonie Nr.5 e-moll op.64 19 Uhr

Beethoven Musikakademie
Violinkonzert D-Dur op.61 Marktoberdorf

Kartenverkauf an der Abendkasse
Erwachsene 15 € / 10 € ermäßigt